



**Nicole Bäuml**  
Mitglied des Bayerischen Landtags



**Uli Grötsch**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

MdL Nicole Bäuml, Sedanstr. 13, 92637 Weiden

Herrn  
Bundesminister Prof. Dr. Karl Lauterbach  
Bundesministerium für Gesundheit

11055 Berlin

22. Januar 2024

### **Situation der Kliniken Nordoberpfalz AG**

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

**Nicole Bäuml, MdL**  
Abgeordnetenbüro  
Sedanstraße 13  
92637 Weiden

Telefon +49 961 33 0 11  
Fax +49 961 37 397  
nicole.baeuml.sk@  
bayernspd-landtag.de

wie Sie wissen, befinden sich insbesondere viele Kliniken im ländlichen Raum derzeit in einer wirtschaftlich schwierigen Situation. Dazu gehört auch die Kliniken Nordoberpfalz AG (KNO AG), die ihren Sitz in unserem Stimm- bzw. Wahlkreis hat.

**Uli Grötsch, MdB**  
Bürgerbüro  
Sedanstraße 13  
92637 Weiden

Telefon: +49 961-33011  
Fax: +49 961-37397  
uli.groetsch.wk@bundestag.de

Aufgrund der finanziell angespannten Lage plant der Klinikvorstand in Absprache mit den Trägerkommunen tiefgreifende Strukturänderungen, bei denen die Bürger\*innen insbesondere im Landkreis Tirschenreuth massive Einschnitte in der Versorgung befürchten.

In der Folge initiierten u. a. vor Ort tätige Notärzt\*innen, Klinikpersonal sowie Bürger\*innen aus der Region eine Petition mit dem Ziel, die von der KNO AG angekündigten Umstrukturierungen zu verhindern. An diesem Ziel hält die KNO AG weiterhin im Grundsatz fest. Zwischenzeitlich hat der Landkreis Tirschenreuth als eine der Trägerkommunen zugesagt, entgegen der ursprünglich geplanten Strukturänderungen zumindest vorübergehend an der rund um die Uhr erreichbaren Notaufnahme festzuhalten. Es ist aber bereits absehbar, dass die dafür vorgesehenen Mittel nicht ausreichen werden, den Betrieb der Notaufnahme über einen längeren Zeitraum sicherzustellen.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass alle Bürger\*innen in der Nordoberpfalz Zugang zu einer guten Gesundheitsversorgung haben, bei der auch die

Notfallversorgung sichergestellt ist. Dazu braucht es sowohl kurz- als auch langfristig Anstrengungen, bei denen wir die Gesundheitsministerien im Freistaat und im Bund gemeinsam in der Pflicht sehen.

Ein wichtiger Baustein kann die von Ihrem Haus vorbereitete Klinikreform sein. Diese verfolgt ja gerade das Ziel, derzeit unterfinanzierte Kliniken auf dem Land zu unterstützen.

Bis diese wirken kann, braucht es allerdings eine kurzfristige Lösung, die der KNO AG eine finanzielle Atempause verschafft. Daher möchten wir mit diesem Schreiben an Sie appellieren, sich persönlich dafür einzusetzen, eine individuelle und praktikable Lösung für die KNO AG und insbesondere das Krankenhaus Tirschenreuth – beispielsweise eine Übergangsförderung für die kommenden Monate – auf den Weg zu bringen. Das Ziel muss sein, die Finanzierung einer flächendeckenden Versorgung – insbesondere im Bereich der Notfallversorgung – bis auf Weiteres sicherzustellen. Andernfalls steht zu befürchten, dass die geplante Klinikreform für die KNO AG zu spät kommt. Mit einer gleichlautenden Forderung haben wir uns auch an die bayerische Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention, Judith Gerlach, gewandt. Selbstverständlich würden wir es auch begrüßen, wenn Bundes- und Landesgesundheitsministerium hier eine gemeinsame Lösung erarbeiten könnten.

Ihrer Antwort sehen wir mit großem Interesse entgegen und danken Ihnen schon jetzt für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

Nicole Bäuml  
Mitglied des Bayerischen Landtags

Uli Grötsch  
Mitglied des Bundestages